



Grafenschlag

informiert

**Nachrichten
aus unserer
Heimatgemeinde**

Folge 78

Marktgemeinde Grafenschlag

Dezember 2006

Es funkelt a Sterndl ...

Es funkelt a Sterndl,

a Kerzl brennt,

Es läutet a Glöckl,

Advent is, Advent.

Tua dei Herz und dei Tür

und die Augn aufmachn,

schenk an ondan a Freid

mit dein herzig'n Loch'n.

Gönn dir selba amol a bissl a Ruah

Und moch öfta amol,

Deine Äugalan zua.

Sunst kennt's da passier'n

Und des war nit g'scheit,

wenn's Christkind kumt,

hast du goa ka Zeit!

**Bürgermeister
Engelbert
Heiderer
und alle
Mitglieder des
Gemeinderates
wünschen der
gesamten Bevölkerung
von
Grafenschlag
und allen Freunden
unserer Gemeinde**

**ein gesegnetes
Weihnachtsfest**

und

**3 6 5 erfolgreiche
Tage
im Jahre 2 0 0 7 !**

Einsatz für Gemeinde und Feuerwehr

Über 35 Jahre Feuerwehrmitglied und 26 Jahre Gemeinderat ist Anton Rosenmaier, der zur Vollendung des 60. Lebensjahres entsprechend gefeiert und geehrt wurde. Auch an dieser Stelle soll ihm herzlichst für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Heimatgemeinde gedankt werden.

Anton Rosenmaier wurde in der Gemeinde Kirchschlag geboren und ist durch die Liebe Grafenschlager geworden, wo er einheiratete. 1969 kam er zur Feuerwehr Lugendorf und bald nach Grafenschlag, wo er schon Kommandantstellvertreter war und seit 2000 der Feuerwehr als Kommandant vorsteht. Feuerwehrhausumbau und Bezirksbewerbe im heurigen Jahr waren Marksteine in seiner Tätigkeit. Beruflich ist er ein sehr tüchtiger und erfolgreicher Mechanikermeister und maßgeblich am Neubau der Lagerhauswerkstätte in Grafenschlag beteiligt. Seit 1980 ist er Mitglied des Gemeinderates von Grafenschlag, wo er geraume Zeit auch dem Gemeindevorstand angehörte.

Anton Rosenmaier hatte aus Anlaß seines Übertrittes in den Ruhestand schon mit Arbeitskollegen und den zahlreichen von ihm ausgebildeten Lehrlingen gefeiert. Die Krönung war nun die offizielle Feier am 2. Dezember im Feuerwehrhaus. Mit Dankesurkunden und Ehrengeschenken, darunter eine geschnitzte Statue des Feuerwehrheiligen Florian, stellten sich Bürgermeister Engelbert Heiderer und Kommandantstellvertreter Franz Xaver Steininger ein. Auch die Musikkapelle Grafenschlag war mit einem Ständchen und Geschenk vertreten, schließlich kamen noch etliche Arbeitskollegen. In gemütlicher Runde blieb man hierauf länger gesellig beisammen.

Einladung zum Sportlerball 2007

Bevor die Spieler des USC Grafenschlag am Hallenparkett tanzen, lädt man zu einem ganz anderen Tanz ein. Denn am **Samstag, dem 6. Jänner 2007** ab 20:00 Uhr findet wieder im Gasthaus Hobegger der allseits begehrte Sportlerball statt. Der USC Grafenschlag lädt somit alle geschätzten Gemeindegänger zu diesem gesellschaftlichen Ereignis ein. Der Ball findet unter dem Motto „Freispielball“

statt, für die musikalische Unterhaltung sorgt die Band „Waldviertel Express“. Auch sonst werden wieder alle gewohnten Attraktionen, wie Damenspende, Mitternachtseinlage, Tombola und Schätzspiel geboten.

Der USC Grafenschlag hofft selbstverständlich wieder auf ein zahlreiches Erscheinen!

Neuwahlen beim Elternverein

Bei der letzten Jahreshauptversammlung des Elternvereins der Volksschule Grafenschlag am 13. Oktober 2006 wurde der Vorstand neu gewählt.

Neue Obfrau wurde **Elisabeth Mold**, ihre Stellvertreterinnen sind **Renate Busch** und **Gerda Honeder**. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind **Elfriede Fichtinger**, **Anita Fuchs**, **Gertrude Huber**, **Monika Steininger**, **Manuela Riß** und **Gerlinde Weichselbaum**.

Wiederum erfolgreiche Adventjause

Am 1. Adventsonntag fand im Turnsaal der Volksschule die schon traditionelle Adventjause des Elternvereins statt.

Wie schon in den Vorjahren standen wieder schön dekorierte Adventkränze, Türdekorationen und Bäckerei, die von den Müttern der Volksschulkinder und vielen anderen freiwilligen Helferinnen gebastelt und gebacken wurden, zum Verkauf. Köstliche Torten, Kuchen und Schnitten luden zu einer gemütlichen Kaffeejause ein.

Am Nachmittag gestalteten die Schulkinder wieder ein tolles Programm, das diesmal die Heiligen der ersten Adventwoche, die Heilige Barbara und Bischof Nikolaus zum Thema hatte. Nachdem einige Kinder über das Leben der Hl. Barbara informiert hatten, zeigten die Kinder der 1. und 2. Schulstufe in einem interessanten Tanz die Symbolik der aufblühenden Barbarazweige.

Die Schüler der 3. und 4. Schulstufe führten ein aussagekräftiges Theaterstück auf, das von der eigentlichen Bedeutung des Nikolausfestes handelte und zeigte, dass heutzutage leider auch bereits die Heiligen für Vermarktungszwecke vor allem im

Bereich der Werbung für immer mehr und teurere Geschenke missbraucht werden.

Der Höhepunkt war diesmal der Besuch des Nikolauses, dem die Schulkinder einige Gedichte vortrugen. Zwischendurch waren schwungvolle Lieder zu hören.

Die großartigen Leistungen der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkräfte wurden durch zahlreichen Besuch und kräftigen Applaus belohnt.

Erwähnenswert sind auch noch die mit wunderschönen Basteleien der Kinder geschmückten Wände des Turnsaals, die diesem Raum ein passendes adventliches Ambiente verliehen.

Der Elternverein bedankt sich bei den zahlreichen Besuchern, aber auch bei allen Eltern und außerschulischen Helfern, die zum Erfolg dieser Adventjause beigetragen haben.

Ein Teil des Reinerlöses wird wie jedes Jahr wieder an karitative Einrichtungen gespendet, der Rest kommt unseren Kindern in der Volksschule und im Kindergarten zugute.

Beate Kolm

Gesunde Gemeinde - viele Aktivitäten

Eine erfreulich große Zahl an Personen nimmt derzeit an einem der beiden Kurse für Wirbelsäulengymnastik unter der Leitung von Ilse Krapfenbauer teil. Die vielen Anmeldungen machten die Bildung einer zweiten Gruppe notwendig.

Sehr zum Bedauern einiger langjähriger Musikgymnastik-Teilnehmerinnen meldeten sich diesmal nur wenige Frauen an, sodass der Kurs nicht stattfinden konnte. Im Vorjahr war es genau umgekehrt: Damals konnte der Wirbelsäulenkurs nicht durchgeführt werden. Sie sehen an diesem Beispiel, wie schwierig die Planung von Aktivitäten ist, da man die Interessen der Bevölkerung nicht vorhersehen kann.

Auf hoffentlich viele Interessierte freuen wir uns bei unserem nächsten Vortrag am Dienstag, 23. Jänner 2007, 19.30 Uhr. Dr. Florian Glaßner, Gemeindefacharzt in Sallingberg, vermittelt uns Wissenswertes rund um das menschliche Herz. Welchen Aufbau und welche Funktionen hat das gesunde Herz? Welche Erkrankungen gibt es? Was sind die Ursachen dafür? Wie kann ich vorbeugen?

Am Montag, 12. Februar, 19 Uhr, referiert Dr. Georg Wögerbauer, Allgemeinmediziner und Psychotherapeut im Schloss Pernegg, über „Herzensangelegenheiten“. Hier wird vor allem

die psychosoziale Seite des Herzens angesprochen werden. Wie kann ich mein Leben gestalten, um „herzgesund“ zu bleiben bzw. zu werden? Praktische Tipps zu einer Lebensführung, die Herzkrankheiten erst gar nicht entstehen lassen sollen, stellen den Inhalt dieses Vortrages dar.

Als Abschluss des Herzscherpunktes in dieser Saison veranstalten wir am Dienstag, 10. April, ab 13.30 Uhr eine „Herzwanderung“ mit Dr. Stefan Grassl. Hierbei handelt es sich nicht um eine Wanderung im herkömmlichen Sinn, sondern um die Weiterführung und Umsetzung des im Vortrag „Herzensangelegenheiten“ Angesprochenen.

Im März planen wir noch einen Vortrag über Effektive Mikroorganismen (EMs). Über den genauen Termin informieren wir Sie zeitgerecht.

Sollten Sie Ideen für weitere Aktivitäten im Bereich Gesundheit haben, wäre ich für Ihre Anregungen dankbar!

Ein ruhiges Weihnachtsfest, baldigen Schnee fürs Schifahren und einen möglichst „krankheitsfreien“ Winter wünscht Ihnen und Ihrer Familie

Beate Kolm und ihr Team

Neue Führung bei der Landjugend Grafenschlag

Nach einem erfolgreichen Arbeitsjahr hielt unsere Landjugend ihre Jahreshauptversammlung ab. Damit verbunden waren auch wiederum Neuwahlen.

Neuer Sprengelleiter ist **Harald Sandler** aus Bromberg und als sein Stellvertreter fungiert **Daniel Hofbauer** aus Grafenschlag.

Die neue Sprengelleiterin kommt aus Schafberg, es ist **Cornelia Trondl**. Als ihr Stellvertreter gehört **Christoph Mayerhofer**, ebenfalls aus Schafberg, dem Vorstand an.

Weitere Funktionäre sind **Peter Leutgeb** als Kassier, **Manuela Böhm** als Schriftführerin und die beiden Kassenprüfer **Michael Stummer** und **Daniel Kolm**.

Die vielfach bewährte Leiterin der Volkstanzgruppe Grafenschlag **Beatrix Meneder** wurde natürlich in ihrer Funktion bestätigt und ist die Garantin für weitere überaus erfolgreiche Auftritte unserer beliebten und vorbildlich aktiven Volkstanzgruppe.

Die Landjugend Grafenschlag zählt derzeit 42 Mitglieder und ist in vielfacher Weise beispielgebend im Einsatz. Und das auch außerhalb unserer Gemeindegrenzen. Auch im Bezirksvorstand ist Grafenschlag vertreten, übt doch unsere **Cornelia Trondl** auch die Funktion einer Bezirksschriftführerin aus.

Wenn man weiß und berücksichtigt, daß die „Spitze“ der Landjugend fast zur Gänze unserer

Gemeindeblasmusikkapelle angehört, bei ihr musizieren Harald Sandler, Daniel Hofbauer und Cornelia Trondl, die auch vor zwei Jahren Stütze im Waldviertler Damenblasorchester war, so sind Einsatzfreude und Idealismus einiger unserer Jugendlichen wirklich bewundernswert.

Unsere Bevölkerung ist ganz besonders herzlich eingeladen, die Aktivitäten unserer Landjugend durch Besuch und Teilnahme entsprechend zu unterstützen und so ihr Interesse an der Jugend zu beweisen. Es ist nicht überall selbstverständlich, daß sich junge Menschen in schaffensfroher Gemeinschaft der Verwirklichung wertvoller Ziele, wie etwa Traditionspflege und Brauchtum, widmen und derartige Leistungen verdienen die gebührende allgemeine öffentliche Anerkennung in besonderem Maße.

Auch heuer war wieder der Nikolaus unterwegs und gerade dafür hätten sich noch mehr Familien anmelden können. Am Heiligen Abend gibt es nach der Christmette wieder das traditionelle Glühweinstandl und auch zu Silvester ist die Landjugend bestrebt, altes Brauchtum lebendig zu erhalten und das Neue Jahr entsprechend zu begrüßen.

„Mountainmania“ auf dem Guttenberg, also ein sportlich – fröhlicher Wintertag, ist wiederum angesagt, doch ist der Termin von der entsprechend notwendigen Schneelage abhängig und wird rechtzeitig mitgeteilt.

Neues Serviceangebot der Bibliodrehscheibe

Als besonderer Erfolg ist zu verbuchen und entsprechend anzuführen, daß der Verein Bibliodrehscheibe bei der „Ideenbörse“ der NÖ Dorf- und Stadterneuerung am 17. 1. 2006 einen Gutschein über 10.000 erhalten hat. Das ist die Anerkennung für ein eingereichtes Projekt und soll bei dessen Realisierung finanzielle Unterstützung leisten. Dabei handelt es sich um das „Büchertaxi“.

Nach vielen Verhandlungen mit der NÖ Landesregierung ist es uns nun gelungen, das Projekt umzusetzen. Mit dem Büchertaxi werden NÖ Landespendenheime und Caritas-Tagesstätten im Waldviertel mit Medien versorgt. Für die einzelnen Büchereien der Bibliodrehscheibe steht dieses Büchertaxi ebenfalls zur Verfügung.

Geplant wäre, einmal pro Monat für nicht mobile Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger Medien ins Haus zu bringen. Sicher besonders anzuführen ist, daß bei der Benutzung dieses Services die normalen Entlehngebühren der Bücherei gelten. Der Zu- und Abtransport der Medien ist also für deren Benutzer mit keinerlei Mehrkosten verbunden.

Wer nun dafür Interesse hat und das Angebot nutzen möchte, der möge mit dem Gemeindeamt

Kontakt aufnehmen (02875 / 8325) Das Büchereiteam macht dann mit den interessierten Personen die genauen Termine, also Tag und Uhrzeit, aus.

Das Büchereiteam unserer Bücherei in Grafenschlag bedankt sich bei allen, die das Angebot der Bibliothek aktiv nutzen und damit dafür sorgen, daß die Zahl der Entlehnungen wiederum gestiegen ist. Für das Team ist das das schönste „Weihnachtsgeschenk“. Das gibt Bestätigung und Mut für das neue Jahr.

Und wer sich für die „stillste Zeit im Jahr“ und die anschließenden Festtage noch mit Lesestoff eindecken will, unsere Bücherei hat für die hoffentlich ruhigen Stunden zu den Feiertagen wieder die aktuellen Bestseller an Medien angekauft.

Das Büchereiteam wünscht allen Gemeindebürgern und Benützern der Bücherei ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest im Kreis der Familie und ein gutes und vor allem gesundes Neues Jahr. Das Team freut sich jetzt schon, wenn sein Angebot an Medien im nächsten Jahr wieder so großartig angenommen wird.

Kirchenkonzert vereinte Grafenschlag und Traunstein musikalisch

Etwa 65 Musiker begeisterten gegen 400 Zuhörer bei zwei Kirchenkonzerten in Traunstein und Grafenschlag. Erfreulich ist, daß dieses Konzert auch von unserer Bevölkerung vorzüglich angenommen wurde. Der Besuch war mehr als zufriedenstellend und es gab viele positive Äußerungen nach den musikalisch wertvollen Darbietungen.

Das Gemeindeblasorchester Traunstein lud nach den Musikvereinen Martinsberg, Schönbach und Rappottenstein heuer die Gemeindeblasmusikkapelle Grafenschlag ein, gemeinsam mit ihm in einem großen Blasorchester vereint ein Kirchenkonzert zu gestalten. Erstmals gab es neben dem Konzert in Traunstein zusätzlich noch eines am nächsten Tag, eben in der Pfarrkirche von Grafenschlag. Bester Besuch belohnte das ausgezeichnete Musizieren beider Orchester, die sich harmonisch zu einem stattlich besetzten Klangkörper vereinigten.

Unter der Leitung von Josef Hofbauer wurde mit „Introitus Brevis“ von Klaus Strobl in klanglicher Ausgewogenheit eröffnet. Die Huldigung für den Jahresregenten Mozart war eine großer Melodienfolge hauptsächlich mit bekannten Ausschnitten aus seinen Opern.

Johannes Teuschl dirigierte nun hingebungsvoll die klangfarbige „Huldigungsmusik“ von Gottfried Veit und das „Ave verum“ von Mozart. Mit dem „Zweiten Walzer“ wurde eines weiteren Jahresregenten, des Russen Schostakowitsch, gedacht.

Moderne und Klassik wußte nun Josef Hofbauer bestens zu gestalten, den „St. Florian Choral“ von Thomas Doss und einen Kanon von Johann Pachelbel.

Mit Originalwerken unserer Zeit beschlossen die beiden harmonievoll und klangschön musizierenden Kapellen Traunstein und Grafenschlag, diesmal mit Feingefühl von Thomas Mayerhofer geleitet.

Durch das Programm führten kenntnisreich Obmann Dir. Rudolf Mayerhofer und unser Vizeobmann Dr. Martin Scheickl.

Grafenschlag wieder beim Konzertwertungsspiel

Eine große Beteiligung von 21 Musikkapellen gab es beim heurigen Konzertwertungsspiel des Blasmusikbezirkes Zwettl am Sonntag, 3. Dezember im Zwettler Stadtsaal. Dabei durfte natürlich unsere Musikkapelle Grafenschlag nicht fehlen.

Von den 26 Kapellen im Bezirk Zwettl, die alle Mitglieder im NÖ Blasmusikverband sind, nahmen heuer 20 teil, dazu kam die Gastkapelle aus Nöhagen im Bezirk Krems in Stufe A. Von den Kapellen unseres Bezirkes traten 11 in Stufe A an, fünf in Stufe B und je zwei in den Stufen C und D.

Bewertet wurde Grafenschlag von Landesjugendreferent Mag. Gerhard Forman aus Retz und den Bezirkskapellmeistern Fritz Rauch, Bezirk Mistelbach, und Josef Wippel, Bezirk Scheibbs.

Grafenschlag, wiederum in der Stufe A antretend, erzielte 90,75 Punkte. In Stufe A traten heuer zwölf Kapellen an. Punktebeste Kapelle war die Stadtkapelle Allentsteig mit 94,75 Punkten. Scheideldorf, Sallingberg, Waldhausen und Echtsenbach erreichten 92 Punkte und ein wenig mehr. Dann kam schon Grafenschlag, sehr knapp gefolgt von Traunstein mit 90,51 Punkten.

Mit beachtlicher Eleganz und in echter Musizierfreude wurde das Pflichtstück, die „Czechenpolka“ von Johann Strauß vorgetragen. Klangvolles Selbstwahlstück war das „Andante cantabile“ von Werner Brüggemann, bei dem unsere

Musikkapelle durch ausgewogene Tonkultur gut gefallen konnte. Josef Hofbauer erwies weiters gute musikalische Gestaltungsgabe. Grafenschlag hat also insgesamt wieder einen sehr positiven Eindruck hinterlassen.

Vorgestellt wurden im Rahmen dieses Konzerwertungsspieles auch die erfolgreichen Jungmusiker, die heuer nach abgelegter Prüfung Jungmusikerleistungsabzeichen erworben haben. In diesem Jahr sind es lauter junge Damen:

Doris Steininger, Flöte, erwarb das JMLA in Silber und ihre Schwester **Daniela Steininger** jenes in Bronze, gleichfalls auf der Flöte. **Jasmine Fragner** auf der Klarinette und **Melanie Hobegger** auf dem Horn sind seit heuer Trägerinnen des JMLA in Bronze.

Sehr stattlich war der „Fanclub“, der sich diesmal eingefunden hatte. An der Spitze unser Bürgermeister Engelbert Heiderer, unser ehemaliger Vizebürgermeister und Musikervater Michael Krapfenbauer, sowie Maria und Herbert Stummer und etliche zu Musikern gehörige junge Damen, angeführt von der Gattin von Kapellmeister Hofbauer.

Der Wandertog der Tante Resi von Regina Hochstöger

De Resi-Tant war am Wandertog,
der letztens war in Grafenschlog.
Denn durt wo's heißt: „Eintritt frei“
Do is sie immer „live dabei.“

Als ersters tuat sie d'Schua schen putzen,
ziagt se aun de roten Stutzen,
probiert seit laungem ihre Knickapocka
„Nau de is aber nimma recht locka.“

Ganz hinten im Dochbod'nstiag'neck
do hot des Hiatl sein Versteck.
Dann schaut d'Resl nu ihren Stecka aun,
ob eh nu olle Plakettln san draun.

Zum 3-Länder-Eck wü sie geh'n
und des Wetter?: „Passt eh schen.“
Den Hund, den Wastl, nimmt's a mit,
denn der is freili nu ganz fit.

Vom Hauptplotz maschierns über d'Ed
und dass ihre Nochbarin net fehlt,
des hot de Resi scho laung erfost,
„S'gibt nix wos de net auslost.“

Olle Farb'n zoagt der Woid,
wos da Tant' besonders g'foit
und man hört's de ganze Zeit:
„Wasti, kumm! Is eh nimmer weit!“

Do zahlt der Wastl fest bei der Leine aun,
sodass sie etla überhol'n kann.
Zum Beispü de mit'n Kinderwog'n
und den, der sei Dirndl muaß trog'n.

De ane Partie, welche greiff'n in d'Tosch'n
und vom Flachmann a Kloanigkeit nosch'n.
A de zwa, de Woid und Wies'n fotografier'n,
wahrscheinli für's Internett - zum Präsentier'n.

Während sie Richtung Noglhof latsch'n
tuat's mit da Nochbarin fest gatsch'n
und wie des Zü endlich näher is kemma,
fangen de zwa gar aun zum Renna.

D'Sunn brennt fest owa, sie kommen ins schwitz'n,
eh daun gnuat Zeit zum Rost'n und Sitz'n.
Wie's ankommen, schauen de Zwoa ganz verwundert,
d'Leit san scho do, jo über vierhundert.

Glei kauft d'Resi-Tant dem Wastl a Wurst
und für sie selber an G'spritzten, geg'n an Durst
und nu an zweit'n, denn es könnt' jo sein
dass da Willi net so fü mit hot, aun Wein.

A Platzl auf an Bankerl hot's a g'fund'n
und den größern Durst scho überwund'n.
Mit an Schmalzbrot hot's ihr Freid
und schaut zua, wia der Franz den Leberkas schneid.

Noch da wohlverdienten Jaus'n
lost's den Wasti nu frei saus'n.
Do sitzt Tante Resi so mit ihr'n Hund
und schaut fasziniert in de große Rund'.

Grafenschläger, Schenbäcker und Traunstoana
sitz'n beieinander, ma kennt moana,
dass olle gut drauf san und jeder wos was
zum Dazön und Ratschen und olle haum Spaß.

A bisserl d'Füß ausrost'n, des tuat ihr guat,
do entdeckt d'Resi den Zacherl, mit'n groß'n Huat,
von Grafenschlog siachts den Musidirigent
und da Vizebraundmaster kommt a daher g'rennt.

Und nur zwa Tisch und drei Bankl weiter weg
hot sie de Burgermasterin va Traunstoan entdeckt
und daun setzt sich nu direkt neben sie
da Doktor für des liebe Vieh.

Des wird de Resi-Tant nie vages's'n,
wias zwischen der Prominenz is g'sess'n.
D'Nochbarin tät ihr des nie glaub'n,
wenn sie's net g'seh'n hätt mit eigene Aug'n.

Dumpa is worden, sehr schnö vergeht Zeit,
d'Resi-Tant mocht se auf'n Weg, der so weit.
Ham trogt sie ihr'n Wastl, is eh kloar,
und gfreit sie schon narrisich auf's nächste Joahr.

Herrliche Wanderung zum „Drei – Gmoa – Eck“

Am Sonntag, den 15. Oktober 2006 war es wieder so weit. Abermals luden die Farngemeinden Traunstein, Schönbach und Grafenschlag zur längst traditionellen Wanderung zum „Dreiländereck“ ein.

Das einladende, milde Oktoberwetter lockte rund 70 Wanderer aus der Gemeinde Grafenschlag an den Start, um über die Öd und den Nagelhof zum Treffpunkt „Drei-Gmoa-Eck“ zu marschieren. Weitere Wanderer stießen zur Gruppe oder marschierten gleich von zu Hause auf direktem Weg zum besagten Eck. Alle Generationen waren vertreten.

Das Wetter präsentierte sich von seiner besten Seite. Gerade rechtzeitig blinzelte die Sonne durch den idyllischen Hochnebel und Felder, Wiesen und Wald glitzerten im sonnenbeschieneenen Herbsttau. Bei der gut organisierten Labstation wurden rund 450 Gäste aus den drei Gemeinden verköstigt. Schönbach (Willi Kolm) sorgte für Getränke, Traunstein (Toni Bachl) für Kaffee und Süßes und aus Grafenschlag (Franz Hobegger) kam die wohlverdiente Jause.

Bilder auf der Homepage unserer Gemeinde!

Ferienbetreuung – bis 15. Feber Bedarf anmelden!

Als Folge der neuen Gesetzeslage, konkret des neuen NÖ Kindergartengesetzes vom September 2006, kann im Sommer 2007 bei Bedarf Ferienbetreuung angeboten werden. Für den reibungslosen Ablauf ist eine gute Planung notwendig. Daher ist der Bedarf bis **spätestens 15. Februar 2007** mittels ausgefülltem Formular zu melden. Entsprechende Formulare für diese Bedarfsanmeldung werden auf Wunsch ab sofort vom Gemeindeamt zugestellt.

Ferienbetreuung kann in den ersten und letzten drei Ferienwochen angeboten werden. Das sind im Sommer 2007 die Wochen vom 2. bis 20. Juli und vom 13. bis 31. August.

Christkindlzug auch 2006 wieder in Grafenschlag

Bereits zum 16. Mal ist heuer am Heiligen Abend, 24. Dezember 2006 der Christkindlzug auf der Strecke von Vitis nach Ottenschlag und wieder zurück unterwegs. Zusteigemöglichkeit gibt es auch in Grafenschlag.

Die Abfahrt erfolgt um 11,58 Uhr in Vitis. Um 12,05 kommt der Christkindlsonderzug nach Zwettl. Eine weitere Station ist Waldhausen und um 13,18 Uhr langt der Zug bei uns in Grafenschlag an. Zielbahnhof ist Ottenschlag mit der Ankunft um 13,43 Uhr.

Der Aufenthalt in Ottenschlag ist nur etwa eine halbe Stunde, um 14,17 Uhr ist Abfahrt und um 14,42 wird auf der Rückfahrt in Grafenschlag Halt gemacht. Wie bei der Hinfahrt sind in Waldhausen, Zwettl und Schwarzenau Stationen, bis der Weihnachtszug um 16 Uhr in Vitis anlangt.

Erwachsene haben einen Fahrpreis von 8 € zu bezahlen, Kinder fahren gratis mit. Fahrkarten gibt es am Bahnhof Zwettl, sowie beim Sonderzug. Es wird allerlei geboten, das zur weihnachtlichen Stimmung beiträgt, so auch eine Weihnachts-Tombola mit der Verlosung in Ottenschlag. Der Reingewinn des Christkindlsonderzuges wird für karitative Zwecke gespendet.

KOBV – der Behindertenverband

Der Behindertenverband hält auch im kommenden Jahr 2007 jeden zweiten und vierten Montag in der Zeit von 9 bis 10,30 Uhr im Gebäude der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Zwettl, Gerungser Straße 31 seine Sprechtag ab. Die genauen Termine sind 11. und 25. Jänner, 8. und 22. Februar, 8. und 22. März,

12. und 26. April, 10. und 24. Mai, sowie 14. und 28. Juni

Gutschein für Beratung

Betreuen und Pflegen zu Hause ist auch ein besonderes Anliegen der Caritas. Bei der Sozialstation Zwettl (Tel 02822/ 53 512 – 60) können Gutscheine für eine kostenlose Pflegeberatung im Höchstausmaß von einer Stunde angefordert werden.

Kurse der Volkshochschule

Ab Jahresbeginn 2007 bietet die Volkshochschule Zwettl eine Reihe bemerkenswerter Kurse und Seminare an. Ein Schwerpunkt sind Sprachen, wie Englisch, Spanisch und Italienisch. Textverarbeitung und Einsteigerkurse sollen den Umgang mit dem Computer ermöglichen und erleichtern. Ein Spezialkurs befasst sich etwa auch mit dem Archivieren digitaler Fotos.

Zwei Kurse widmen sich weiters der Gesundheit. Besonders hingewiesen sei auf den Malkurs mit **Karl Moser**, fünf Abend ab Freitag, 23. Feber. Interessant wird sicher ein Besuch im Zwettler Stadtarchiv.

Anmeldung und Informationen unter 0664 / 5298352 bzw. vhs@zwettl.gv.at

Der Stockschützenverein Grafenschlag berichtet:

von Regina Hochstöger

Gebietsmeisterschaft Nord Zielbewerb (2.12.2006)

Erstmals in der Geschichte der Stockschützen nahmen vier Mitglieder des USC Grafenschlag an einem Zielbewerb teil, um sich mit den Besten der Besten zu vergleichen.

Unter dem Motto „Learning by doing“ traten ohne wesentliche Vorbereitung unsere tapferen Schützen Bettina Weber, Georg Wagner, Christian Hengstberger und Peter Lederer an, um in diese, für sie völlig neue Disziplin, hineinzuschnuppern und obendrein die nötigen Regelkenntnisse und die dazugehörige Erfahrung zu sammeln.

Mit viel Eifer und Einsatz bewältigte jeder der Schützen dieses kräfteaubende Turnier, welches in einem zwanzigminütigen Dauerschießen, jeweils in vier hintereinander folgenden Durchgängen, alleine zu bezwingen war.

Gleich bei der ersten Teilnahme gelang es dem Team, der enorm starken und geübten Konkurrenz entgegenzuwirken und nicht nur in der Einzel- und Mannschaftsbewertung, sondern auch in der Seniorenklasse beachtenswerte Punkte zu erringen.

Jubiläumsturnier 150 Jahre Sparkasse Zwettl (26.11.06)

Das erste Turnier auf Eis konnten die Stockschützen des USC Grafenschlag in Zwettl bravourös meistern. Die Wetterbedingungen waren ungewöhnlich konstant und von der Temperatur her erträglich.

Zwar hatte die gutmotivierte Mannschaft gegen die Erstplatzierten (SSV Wilhelmsburg, Union Windhaag und SC Traismauer 2) nur geringe Chancen, konnten sich aber gegen den Favoriten aus Oberösterreich, die Union Liebenau, erfolgreich mit 24:16 durchsetzen. Ebenso schlugen sie nach einem bereits 0:8 Rückstand die stark spielende Mannschaft vom USV Groß Gerungs mit 16:8 sowie drei weitere hervorragende Teams (SV

Waidhofen/Thaya mit 25:7, ESV Gottsdorf mit 18:10 und USV Langschlag mit 33:3). Ein wenig unglücklich erwischte der USC Grafenschlag die Pausenauslösung. Erst nach der dreizehnten Runde gönnte man der bis dahin bereits ein wenig hungrigen und ausgelaugten Mannschaft eine Pause. Trotz des kleinen Handicaps gelang es aber unseren Schützen, kein einziges der verlorenen Spiele ohne einen wertvollen Punkteintrag abzugeben.

Mit insgesamt 10 Spielpunkten landete das Team mit Christian Hengstberger, Georg Wagner sowie Regina und Leopold Hochstöger im ausgezeichneten Mittelfeld.

Weinsbergcup

Ein sensationeller Start in die neue Weinsbergcupseason gelang bereits am 26. Oktober dem Stockschützenteam des USC Grafenschlag.

Als Veranstalter des Turniers in Rappottenstein erreichte das Team mit Georg Wagner, Christian Hengstberger, Regina und Leopold Hochstöger hervorragende 8 Spielpunkte.

Diese reichten aus, um den ausgezeichneten 2. Platz hinter USV Sallingberg und vor ESV Gutenbrunn zu erringen.

Ein besonderer Dank gilt unseren Nachbarn in Rappottenstein, bei denen wir das Turnier austragen durften.

Bilder dazu finden Sie auf der Grafenschlager Homepage <http://www.grafenschlag.at> (unter „Vereine“ - USC Sektion Stockschießen)

Weiters erhoffen sich die Schützen nach den letzten guten Trainingsergebnissen einen zufriedenstellenden Platz bei den bei Redaktionsschluss gerade noch bevorstehenden Bezirksmeisterschaften der Männer in Waidhofen/Thaya und in Zwettl, wo wieder einmal ein Mixedbewerb ausgetragen wird und unsere aufstrebenden Damen zum Einsatz kommen werden.

Wir möchten allen, welche Lust und Laune haben diesen Sport auszuüben, die Trainingszeiten in Erinnerung rufen:

IM SOMMER: jeden Freitag ab 20 Uhr am Sportplatz.

IM WINTER: bei entsprechendem Eis, jeden Freitag ab 19.30 Uhr in Rappottenstein
sonst jeden Dienstag ab 19.30 Uhr in Zwettl am Eislaufplatz.

Wechselbad der Gefühle beim USC Grafenschlag

Von Markus Fichtinger

Meisterschaft

Mit großen Ambitionen wollten die Grafenschlager Fußballstars in die neue Saison starten, doch die heurige Herbstsaison gestaltete sich als eine schwere Odyssee.

Etliche Grafenschlager Kickerliebblinge hatten in diesem Herbst mit zahlreichen Blessuren zu kämpfen, was in fast jedem Spiel zu einer ungewollten Personalrochade führte.

Doch der Hauptgrund für die schlechteste Herbstsaison seit Jahren waren wohl nicht die ständigen unfreiwilligen Veränderungen in der Stammelf, sondern war wohl eher mehr die dürftige Chancenverwertung, vor allem in den großen Spielen.

Konnte gegen die vermeintlich schwachen Gegner Rudmanns, Etzen und Traunstein sichere Siege eingefahren werden, haderte man gegen die stärkeren Teams teils mit dem Glück. Vor allem gegen Oberstrahlbach, Rastefeld und Großglobnitz hat man durchaus einen möglichen Sieg leichtfertig verspielt, war man doch stets die klar überlegene Mannschaft. Doch wie eine alte Fußballweisheit sagt, Tore die man nicht schießt, die bekommt man eben.

Und so musste man sich diesen Gegnern jeweils knapp geschlagen geben. Einzig der derzeitige Ligakrösus USC Friedersbach konnte die Grafenschlager Fußballer klar mit 4:1 besiegen, dabei war der große Unterschied jedoch auch nicht die spielerische Überlegenheit, sondern wieder einmal die Effizienz im Abschluss.

HOBBYLIGA ZWETTL

1	(1)	Friedersbach	(7)	7	0	0	36:2	21
2	(2)	Großglobnitz	(7)	5	1	1	24:9	16
3	(3)	Oberstrahlbach	(7)	4	1	2	8:11	13
4	(4)	Rastefeld	(7)	4	0	3	10:15	12
5	(5)	Grafenschlag	(7)	3	0	4	16:12	9
6	(6)	Rudmanns/Stift	(7)	2	1	4	15:19	7
7	(7)	Traunstein	(7)	1	0	6	4:25	3
8	(8)	Etzen	(7)	0	1	6	9:29	1

Cup

Wesentlich erfreulicher lief es hingegen im Horn-Zwettl Cup, wo Eure heroischen Fußballliebblinge vom USC Grafenschlag immer noch im Bewerb sind.

Zwar hatte man in der 1. Runde gegen den SV Eisgarn auswärts lange Zeit Schwierigkeiten, das Spiel zu entscheiden. Schließlich musste man nach einem 2:2 nach 90 Minuten in die Verlängerung, wo man sich dann aber klar mit 6:3 durchsetzte.

In der 2. Cuprunde verlief wesentlich einseitiger. Die heimische Starelf gab sich zuhause gegen Kleinmeiseldorf keinerlei Blöße und schoss den Kontrahent mit 7:1 aus dem Bewerb.

Der Cupbewerb wird wie die Meisterschaft im Frühjahr fortgesetzt, im Bewerb verblieben sind neben dem USC Grafenschlag noch ein weiterer Hobbyligist, der USC Friedersbach, sowie die beiden Teams der 3. Klasse Hornerwald, SV Brunn/Wild und SV Breiteneich.

Erwähnenswertes Detail am Rande, der USC Grafenschlag ist als einziger Verein der Hobbyliga gegen Teams der 3. Klasse Hornerwald sowohl in Cupspielen als auch in Freundschaftsspielen stets als Sieger vom Platz gegangen!

Jugend

Nachdem die Grafenschlager Nachwuchsmannschaft im Vorjahr lange ein Kandidat auf den Meisterteller war, dürfte heuer der Nachwuchs aus Großglobnitz ohne Probleme den Titel verteidigen. Nach einer klaren Niederlage gegen Großglobnitz feierte man zwei Siege gegen Traunstein und Friedersbach. Die Rückspiele gegen diese beiden Teams waren jedoch weniger erfreulicher. Trotzten die Traunsteiner der U16 Grafenschlags überraschend ein Unentschieden ab, konnte der Grafenschlager Nachwuchs in einer heißumkämpften Partie gegen Friedersbach einen Sieg erringen.

Somit ist um Platz 2 im Frühjahr noch alles offen.

Halle

Auch 2007 findet selbstverständlich wieder das Hobbyligahallenturnier statt. Spieltag ist Sonntag, der 4. Februar 2007. Um 10 Uhr beginnt das Turnier der Nachwuchsmannschaften und um 13 Uhr spielen die Kampfmannschaften dann um den ehrwürdigen Titel.

Als Vorbereitung auf dieses Turnier nehmen die Spieler des USC Grafenschlag an zwei Gasthausturnieren teil. So spielt man am Samstag, dem 13.01.2007 für das GH Bauer und am Samstag, dem 27.01.2007 für die Imbissstube Fröschl.

Terminvorschau Winter 2007

Der erste Höhepunkt im Fasching:

Sportlerball 2007

Motto: „Freispielball“

am Samstag, 6. 1.2007
im **Gasthaus Hobegger**

Beginn: 20:00 Uhr - Einlass: 19:00 Uhr

Musik: **Waldviertel Express**

*Damenspende – Tombola – Schätzspiel
Mitternachtseinlage*

Medieninhaber :

Marktgemeinde Grafenschlag

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Engelbert Heiderer

Titelbild: **Karl Moser**

Texte: **Othmar K. M. Zaubek, Andreas**

Stiedl, Regina Hochstätger

*Informationen für die Gemeindebürger und
alle Freunde von Grafenschlag*

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: 1. März 2007

Herstellung in eigener Vervielfältigung

Bitte unbedingt vormerken!

Feuerwehrball

Faschingsamstag,

17. Feber 2007

Gasthof Bauer

„Faakerseer Power“

Trio aus Kärnten

Für beste Unterhaltung ist gesorgt!

**Die FF Grafenschlag erwartet Sie
und freut sich schon darauf!**

Traditionelles Faschingstreiben

am Faschingdienstag, 20. Feber

*unsere Feuerwehr bietet viele
Überraschungen!*

Bitte beachten Sie:

Vom 24. Dezember 2006

bis 6. Jänner 2007

**ist unsere Gemeindekanzlei nicht
besetzt.**

**Ab Montag, 8. Jänner 2007 sind
wir wieder für Sie da!**

Dienstag, 23. Jänner 2007:

19,30 Uhr, Gasthof Bauer

Vortrag von Gemeindefarzt

Dr. Florian Glaßner

„Das gesunde Herz – das kranke Herz“

Montag, 12. Februar 2007:

19 Uhr, Gasthof Bauer

Vortrag von

Dr. Georg Wögerbauer

„Herzensangelegenheiten“

*Die „Gesunde Gemeinde“ freut sich auf
zahlreichen Besuch!*

Hobbyliga- Hallenturnier

Sporthalle Zwettl

Sonntag, 4. Feber 2007

Jugendturnier ab 10 Uhr

Kampfmansschaften ab 13 Uhr